Hans-Ulrich Wehler

Deutsche Gesellschaftsgeschichte

Fünfter Band

Bundesrepublik und DDR

1949-1990

Verlag C.H.Beck München

Inhalt des Fünften Bandes

Vorwort

Elfter Teil
Bundesrepublik und DDR
1949–1990

I. Politische Rahmenbedingungen in den beiden Neustaaten
A. Die Bundesrepublik
1. Die Verfassungsordnung
2. Die Parteien und Verbände
3. Die Bürokratie
4. Die Radikalisierung blieb aus
5. Das neue Militär
6. Die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus – Die neue Politische Kultur
B. Die DDR
1. Der kurze Weg in die SED-Diktatur
2. Der politische Umbau der ostdeutschen Gesellschaft
3. Der Arbeiteraufstand von 1953
4. Der «Aufbau des Sozialismus»
5. Die Mauer: Die DDR igelt sich ein

II. Turbulenzen der Bevölkerungsgeschichte
A. Die Bundesrepublik
Wanderungsströme – Fertilitäts- und Mortalitätsrückgang – Arbeitsmigration
1. Bevölkerungswachstum durch deutsche Zuwanderung
2. Der Fertilitätsrückgang
3. Der Mortalitätsrückgang
4. Die Zuwanderung von Arbeitsmigranten, Spätaussiedlern und Asylbewerbern
B. Die DDR
Bevölkerungsgeschichte eines Abwanderungslandes

III. Strukturbedingungen und Entwicklungsprozesse der Wirtschaft 48
A. Die Bundesrepublik 48
1. Die Ursachen des «Wirtschaftswunders» 48
2. Das deutsche «Wirtschaftswunder» im «Goldenen Zeitalter« des westlichen Kapitalismus von 1950 bis 1973 53
j. Vom Olpreisschock zur Wiedervereinigung: Die Ursachen des verlangsamten Wachstums 60
4. Die gemischte Bilanz des Handwerks 64
5. Gab es eine Amerikanisierung der westdeutschen Wirtschaft nach 1945? 67
6. Europäisierung und Globalisierung 70
7. Der Ausbau der Sozialen Marktwirtschaft 73
8. Die Konsumgesellschaft im Aufwind 76
9. Die Landwirtschaft im säkularen Strukturwandel: Der kostspielige Weg in eine lukrative Nische 81
B. Die DDR 88
/. Belastungen: Demontage, Reparationen, Teilungsfolgen, Massenflucht 89
2. Der Fetisch der kommunistischen Planwirtschaft 91
j. Die «Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik» 95
4. Der Niedergang 98
j. Das Debakel der «sozialistischen Landwirtschaft» 101
6. Die Ursachen des Scheiterns 104

IV. Strukturbedingungen und Entwicklungsprozesse der Sozialen Ungleichheit 108
A. Die Bundesrepublik 108
1. Vermögens-und Einkommensverteilung 119
2. Die Eliten 124
j. Renaissance des Bürgertums oder amorphe «Mittelschichten»? .. 135
a) Die bürgerlichen Mittelklassen 146
b) Dienstklassen oder «neuer Mittelstand»? Die Angestellten .. 146
c) Der «alte Mittelstand»: Handwerk und Einzelhandel 150
4. Der Aufstieg der Arbeiterschaft aus dem Proletariat 153
Die Randschicht der Armen 162
6. Der Adel: Politisches Ende und Überleben ah «Prestige-Oberschicht» 165
7. Auf dem Weg in die Versorgungsklasse: Die Bauern 168
8. Die Ungleichheit der Geschlechter: Die Verringerung der Frauendiskriminierung 171
9. Die klassenspezifischen Heiratsmärkte: Soziale Schließung durch Homogamie 179

10. Stabilitätsanker oder Auslaufmodell? Die Familie 181
11. Weichenstellung zur Ungleichheit: Jugend-Generationen 185
12. Ungleichheit im Alter 191
1J. Die klassenspezifische Wahrnehmung der Bildungschancen 193
14. Elemente klassenspezifischer Ungleichheit: Gesundheit, Kriminalität, Politische Teilhabe und Sozialräume 197
1J. Die Ungleichheit der Wohnbedingungen und die städtische Segregation 199
16. Der verschwundene Gegensatz: Die Ungleichheit der Konfessionen 204
17. Die deutsche Sozialhierarchie: Klassendisparitäten in der Marktgesellschaft 207
B. Die DDR *216*
1. Die Klassenstruktur der DDR 216
2. Die herrschende Klasse: die SED-Monopolelite 218
3. Die administrative Dienstklasse 219
4. Die operative Dienstklasse 219
j. Die industrielle Arbeiterklasse 222
6. Die ländliche Arbeiterklasse der «Genossenschaftsbauern» 225
7. Die Reste des Bürgertums 227
8. Die Ungleichheit der Geschlechter 230
9. Einkommensunterschiede 232

V. Strukturbedingungen und Entwicklungsprozesse Politischer Herrschaft 235
A. Die Bundesrepublik 235
1. Grundlinien des politischen Systems 235
2. Die Westintegration 245
3. Die Europapolitik 247
4. Die Deutschlandpolitik 251
5. Die Politik der Wiedergutmachung 253
6. Der Ausbau des Sozialstaats 257
7. Die Entstehung einer kritischen Öffentlichkeit als Vierte Gewalt 267
8. Die neue Politische Kultur 275
9. Die Folgen des Antisemitismus 295
10. Der Niedergang des deutschen Nationalismus nach 1945 298
11. Die Bundeswehr im Dauerkonflikt zwischen Reformern und Traditionalisten 303
12. Die 68er-Bewegung: Triumph oder Debakel? 310
1J. 1989/90: Die Fusion der beiden deutschen Neustaaten 321
B. Die DDR 338
1. Innen-und außenpolitische Konsolidierung 338

2. Die Ära Honecker *340*
j. Sozialpolitik als scheiternder Legitimationsspender *342*
4. Pathologisches Lernen im linkstotalitären System *347*
a) Faschismustheorie, Antifa und Externalisierung der Mitschuld 347
b) Antisemitismus, Antizionismus und verweigerte Wiedergutmachung 349
c) Militarisierung der Gesellschaft und Friedensrhetorik 350
d) Resistenzmilieu ohne Dissidentenbewegung 353
3. Die Herrschaftsprinzipien und Machtgrenzen des DDR-Sultanismus *354*
6. Der Absturz in den Niedergang *359*

VI. Strukturbedingungen und Entwicklungsprozesse der Kultur ... 362
A. Die Bundesrepublik 362
1. Die Christlichen Kirchen *363*
a) Der westdeutsche Protestantismus 366
b) Der westdeutsche Katholizismus 369
2. Das Schulsystem: Grundschule – Hauptschule – Gesamtschule – Realschule und Gymnasium *373*
3. Die Universitäten *380*
4. Der literarisch-publizistische Markt *385*
a) Die Bücherproduktion 386
b) Zeitungen und Zeitschriften 390
j. Vom Rundfunk und Film zur massenmedialen Revolution des Fernsehens *394*
6. Der neu gewonnene und verteidigte Pluralismus der Öffentlichkeit *399*
B. Die DDR 406
1. Der Kulturkampf gegen die Kirchen *407*
2. Schulen und Universitäten unter der SED-Diktatur *410*

3. Die doppelte Diktaturerfahrung *414*

Epilog: Rückblick und Ausblick

Anhang

Anmerkungen 443
Abkürzungsverzeichnis 517
Personenregister 521
Sachregister 527